

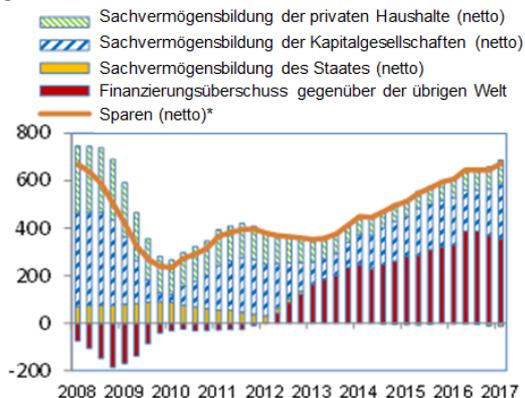
PRESSEMITTEILUNG

28. Juli 2017

Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet nach institutionellen Sektoren: Erstes Quartal 2017

- Im ersten Quartal 2017 war die Ersparnisbildung (netto, in % des verfügbaren Einkommens) im Euro-Währungsgebiet höher als im ersten Quartal des Vorjahres. Die Sachvermögensbildung (netto) im Euroraum nahm zu, da sich die Vermögensbildung der privaten Haushalte und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften erhöhte. Der Finanzierungsüberschuss des Euroraums gegenüber der übrigen Welt stieg im Vorjahresvergleich an.
- Die Verschuldung der privaten Haushalte war im ersten Quartal 2017 geringer als vor Jahresfrist, und zwar sowohl im Verhältnis zum BIP (58,4 %) als auch gemessen am verfügbaren Einkommen (93,1 %).
- Die Verschuldung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Verhältnis zum BIP lag im ersten Jahresviertel 2017 mit 132,7 % nahezu auf demselben Niveau wie ein Jahr zuvor. Bei der Bruttosachvermögensbildung schlug ein kräftigeres Wachstum (12,0 % nach 9,1 % im vierten Quartal 2016) zu Buche, was zum Teil auf Einmaleffekte zurückzuführen war.

Sparen, Vermögensbildung und Finanzierungsüberschuss gegenüber der übrigen Welt (in Mrd €)



* Sparen (netto) abzüglich der Nettovermögenstransfers gegenüber der übrigen Welt (dies entspricht der transaktionsbedingten Veränderung des Reinvermögens).

Verschuldungsquoten der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (Verschuldung als prozentualer Anteil am BIP)



* Als Verschuldung sind hier Bestände an Krediten, Schuldverschreibungen, Handelskrediten und Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen zu verstehen.

** Als Verschuldung sind hier Kreditverbindlichkeiten zu verstehen.

Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets

Die Nettoersparnis im Euro-Währungsgebiet, d. h. die Summe der Ersparnis der privaten Haushalte, der Kapitalgesellschaften und des Sektors Staat nach Abzug von Abschreibungen, nahm im ersten Vierteljahr 2017 als Anteil am verfügbaren Einkommen (netto) auf 7,6 % zu, verglichen mit 6,9 % im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Die Nettosachvermögensbildung im Euroraum beschleunigte sich im ersten Quartal 2017 gemessen am verfügbaren Einkommen (netto) auf 3,6 % (verglichen mit 3,2 % vor Jahresfrist), da die erhöhte Vermögensbildung der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften nicht vollständig durch die geringere Vermögensbildung der finanziellen Kapitalgesellschaften und des Sektors Staat kompensiert wurde. Da die Ersparnisbildung stärker zunahm als die Sachvermögensbildung, stieg der Finanzierungsüberschuss des Eurogebiets gegenüber der übrigen Welt auf 4,0 % des verfügbaren Einkommens (netto), verglichen mit 3,8 % vor Jahresfrist. Der Finanzierungsüberschuss der privaten Haushalte im Euroraum ging gemessen am verfügbaren Einkommen (netto) von 3,2 % auf 2,7 % zurück, und auch der Finanzierungsüberschuss der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften verringerte sich (von 2,5 % auf 2,0 %). Unterdessen erhöhte sich der Finanzierungsüberschuss der finanziellen Kapitalgesellschaften auf 0,9 % (nach 0,6 % im ersten Quartal 2016), während sich das Finanzierungsdefizit des Sektors Staat verkleinerte (siehe hierzu auch Tabelle 1 im Anhang).

Private Haushalte

Die Jahreswachstumsrate des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte lag im Berichtsquartal bei 3,2 %. Der Betriebsüberschuss und das Selbstständigeneinkommen (brutto) wiesen im ersten Quartal 2017 eine Jahreswachstumsrate von 3,0 % auf (nach 2,3 % im Schlussquartal 2016) und legten damit ähnlich stark zu wie das Arbeitnehmerentgelt (3,2 % nach 2,8 %). Bei den Konsumausgaben der privaten Haushalte war ein höherer Anstieg zu verzeichnen (3,0 % gegenüber 2,7 %).

Die Bruttosparquote des Sektors belief sich im ersten Quartal 2017 auf 12,2 %, verglichen mit 12,4 % vor Jahresfrist.

Die Sachvermögensbildung (brutto) der privaten Haushalte, die sich in erster Linie auf Wohnimmobilien bezieht, wies eine Jahreswachstumsrate von 9,4 % auf, verglichen mit 4,3 % im vorangegangenen Quartal. Die Kreditfinanzierung der privaten Haushalte, die wichtigste Finanzierungs Komponente dieses Sektors, erhöhte sich mit einer Rate von 2,5 % (nach zuvor 2,1 %).

Die Geldvermögensbildung der privaten Haushalte verzeichnete ein nahezu unverändertes Wachstum von 2,0 %. Bei den Komponenten lag die jährliche Zuwachsrate von Bargeld und Einlagen weitgehend unverändert bei 4,0 %, während sich das Wachstum der Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen abschwächte (2,4 % nach 2,9 %). Der jährliche Zuwachs bei den Anlagen in Anteilsrechten war mit 1,1 % unverändert. Die Anlagen in Investmentfondsanteilen weiteten sich indessen stärker aus als im Quartal zuvor (5,3 % nach 3,6 %), wobei insbesondere bei Anteilen, die nicht von Geldmarktfonds stammten, ein kräftigerer Zuwachs zu

verzeichnen war. Die privaten Haushalte stießen weiter Schuldverschreibungen ab, die entsprechende Rate war jedoch niedriger als zuvor (-10,3 % nach -10,9 %). Diese Entwicklung ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die privaten Haushalte ihren Bestand an von MFIs begebenen Schuldverschreibungen verringerten.

Das Wachstum des Reinvermögens der privaten Haushalte beschleunigte sich auf 4,8 % (gegenüber 4,4 % im vorangegangenen Berichtszeitraum), da die Bewertungsgewinne (netto) aus finanziellen und nichtfinanziellen Vermögenswerten nur teilweise durch die Ausweitung von Verbindlichkeiten wieder aufgehoben wurden. Der Wert des Immobilienvermögens erhöhte sich rascher als im Vorquartal (5,2 % nach 4,9 %). Die Verschuldung der privaten Haushalte im Verhältnis zum verfügbaren Einkommen sank im ersten Jahresviertel 2017 weiter auf 93,1 % nach 93,4 % im entsprechenden Vorjahrsquartal, da das verfügbare Einkommen stärker zulegte als die von den privaten Haushalten aufgenommenen Kredite.

In Tabelle A sind die wichtigsten Ergebnisse für den Sektor der privaten Haushalte als prozentualer Anteil am verfügbaren Einkommen (Verbrauchskonzept) ausgewiesen (siehe hierzu auch Tabelle 2.1 und 2.2 im Anhang).

Tabelle A Sparen der privaten Haushalte, Reinvermögensänderung und Verschuldung								
<i>(in % des verfügbaren Einkommens, brutto (Verbrauchskonzept), auf Basis von über vier Quartale kumulierten Veränderungen)</i>								
	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017
Sparquote (brutto)	12,7	12,5	12,4	12,4	12,4	12,4	12,2	12,2
Reinvermögensveränderung	13,4	8,9	11,6	-0,9	5,4	11,3	9,7	11,0
Sachvermögensbildung (netto)	1,1	1,1	1,2	1,2	1,3	1,4	1,4	1,5
Sachvermögensbildung (brutto)	8,2	8,3	8,3	8,4	8,4	8,5	8,5	8,7
Abschreibungen (-)	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1
Geldvermögensbildung	6,0	5,8	6,7	6,4	7,5	7,4	6,4	6,6
Finanzierung (-)	0,8	0,9	1,6	1,6	2,2	2,6	2,6	3,2
Umbewertungen von Vermögenswerten und sonstige Veränderungen	7,0	2,9	5,2	-6,9	-1,3	5,1	4,5	6,1
Verschuldung (Kredite, Bestand)	94,0	94,0	93,9	93,4	93,5	93,5	93,5	93,1

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

Der Unternehmensgewinn (netto) der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) wies im ersten Jahresviertel 2017 mit 5,1 % eine höhere Wachstumsrate auf als im Vorquartal (0,7 %). Gründe hierfür waren ein stärkerer Anstieg des Nettobetriebsüberschusses und eine Zunahme des Nettovermögenseinkommens. Die Nettowertschöpfung nahm rascher zu als im Vorquartal (4,0 % nach 2,3 %). Der jährliche Zuwachs der Bruttoanlageinvestitionen verlangsamte sich auf 5,3 % nach 10,0 % im vorangegangenen Vierteljahr¹, während sich das Wachstum der Sachvermögensbildung (brutto), die auch Vorratsveränderungen und den Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern umfasst, von 9,1 % auf 12,0 % beschleunigte. Bei der Finanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften wurde ein höheres jährliches Wachstum verzeichnet (2,0 % nach 1,5 %). Die Jahreswachstumsrate der Kreditfinanzierung erhöhte sich von 0,5 % im Schlussquartal 2017 auf 0,7 % im Berichtsquartal,

¹ Hinter der im Berichtsquartal verbuchten deutlichen Zunahme verbergen sich in erster Linie Transaktionen aus Ländern außerhalb der EU nach [Irland](#).

da für die entsprechende Rate der Kreditaufnahme bei MFIs ein Anstieg zu Buche schlug.² Die Kreditaufnahme bei Nicht-MFIs wies hingegen weiterhin eine negative jährliche Zuwachsrates auf, was vor allem auf eine rückläufige Kreditgewährung durch sonstige Finanzinstitute (darunter Holdinggesellschaften und Finanzierungstöchter) im Eurogebiet zurückzuführen war. Bei der Emission von Schuldverschreibungen wurde ein stärkeres Wachstum verzeichnet (8,5 % nach 6,8 %), desgleichen bei der Finanzierung über Handelskredite (5,0 % gegenüber 4,5 %). Dabei waren MFIs, Investmentfonds (ohne Geldmarktfonds) und Gebietsfremde per saldo die wichtigsten Käufer von Schuldverschreibungen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften. Die Eigenkapitalfinanzierung wies eine höhere Wachstumsrate auf als im Vorquartal (1,9 % nach 1,6 %). Die Verschuldung im Verhältnis zum BIP blieb im ersten Jahresviertel 2017 mit 132,7 % weitgehend gleich.

Die Jahreswachstumsrate der Geldvermögensbildung nahm zu (auf 3,7 % nach 3,2 %). Was die einzelnen Komponenten betrifft, so stieg die jährliche Änderungsrate der Kreditvergabe von 0,4 % im Schlussquartal 2016 auf 2,1 % im ersten Jahresviertel 2017 an, während sich das jährliche Wachstum der Anlagen in Anteilsrechten von 4,0 % auf 3,6 % abschwächte. In Tabelle B sind die wichtigsten Ergebnisse für den Sektor der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil an der Nettowertschöpfung ausgewiesen (siehe hierzu auch Tabelle 3.1 und 3.2 im Anhang).

Tabelle B Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften								
<i>(in % der Nettowertschöpfung auf Basis von über vier Quartale kumulierten Veränderungen)</i>								
	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017
Unternehmensgewinn (netto)								
(gewöhnliche Geschäftstätigkeit)	33,8	34,0	34,0	33,5	33,6	33,6	33,5	33,5
Sparen (netto) (einbehaltene Gewinne)	5,9	6,1	6,3	6,7	7,2	7,6	7,7	7,2
Sachvermögensbildung (netto)	3,7	3,4	3,5	3,6	3,6	3,6	4,1	4,7
Sachvermögensbildung (brutto)	27,8	27,6	27,7	27,7	27,7	27,7	28,1	28,7
Abschreibungen (-)	24,1	24,2	24,2	24,2	24,1	24,0	24,1	24,0
Geldvermögensbildung	15,2	16,6	17,1	17,7	16,6	15,2	15,1	16,9
Finanzierung	12,3	13,1	14,1	14,1	13,4	11,3	10,4	13,0
Verschuldung (Bestand gemessen am BIP)	134,8	133,4	133,3	132,6	133,4	132,0	132,9	132,7

Medienanfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.

Anmerkung:

- Diese Daten stammen aus der zweiten Veröffentlichung der vierteljährlichen Sektorkonten für das Euro-Währungsgebiet und wurden von der Europäischen Zentralbank (EZB) und Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union, veröffentlicht. Der [Veröffentlichungskalender](#) ist auf der Website der EZB abrufbar. Diese Pressemitteilung enthält Revisionen und Ergänzungen für alle Sektoren gegenüber der am 6. Juli 2017 (nur auf Englisch) erfolgten ersten vierteljährlichen Veröffentlichung der Ergebnisse zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet. Die Tabellen und Abbildungen zu dieser Pressemitteilung sind im Abschnitt „[Publications](#)“ des SDW abrufbar.
- Zusätzliche Daten und Informationen zur Methodik der vierteljährlichen finanziellen und nichtfinanziellen Konten für die institutionellen Sektoren, einschließlich Abbildungen zum Euroraum und zu den einzelnen Ländern, finden sich auf der Website der EZB im Bereich „[Macroeconomic and Sectoral Statistics](#)“ unter „[Sector accounts](#)“; die Daten sind

² Zur Kreditfinanzierung zählen Kredite aller Sektoren (einschließlich Ausleihungen nichtmonetärer Finanzinstitute) sowie Kredite von Ansässigen außerhalb des Euroraums.

auch direkt über das [Statistical Warehouse der EZB](#) abrufbar. Eine visuelle Aufbereitung zu den Schuldner-Gläubiger-Beziehungen zwischen den Sektoren steht unter www.euro-area-statistics.org („[Unsere Statistiken](#)“) zur Verfügung.

- Die nächste Veröffentlichung des neuen Berichts zum Sektor der privaten Haushalte mit Ergebnissen für das Euro-Währungsgebiet und die einzelnen Euro-Länder ist für den 9. August 2017 vorgesehen. Die nächste vierteljährliche Pressemitteilung mit Vorabergebnissen zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (nur auf Englisch) ist für den 5. Oktober 2017 zur Veröffentlichung vorgesehen.
- Die Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten stellt die prozentuale Veränderung des Wertes im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor dar. Die für finanzielle Transaktionen herangezogenen Jahreswachstumsraten beziehen sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor.
- Der Unternehmensgewinn (netto) entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der externen Unternehmensrechnungslegung (nach Abzug von Zinsaufwendungen (netto) und einschließlich der Gewinne ausländischer Tochterunternehmen, aber vor Abzug von Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen).
- Die Summe der Verschuldung der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil am BIP (auch als „private Verschuldung“ bezeichnet) ist einer der wichtigsten Indikatoren der Europäischen Kommission im Rahmen des Verfahrens bei makroökonomischen Ungleichgewichten. Bei den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften weicht die im Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht verwendete Definition des Begriffs „Verschuldung“ von der in dieser Pressemitteilung zugrunde gelegten Definition ab, da der bei dem Verfahren verwendete Indikator auf jährlichen, konsolidierten Daten beruht. Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen und Handelskredite werden überdies nicht berücksichtigt. Die Daten zum Verfahren bei makroökonomischen Ungleichgewichten finden sich unter: [Jährliches Scoreboard zur Überwachung gesamtwirtschaftlicher Ungleichgewichte](#).

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Abbildungen und zusätzliche Tabellen für alle institutionellen Sektoren des Euroraums

Abbildung 1 Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euroraum und Aufteilung nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

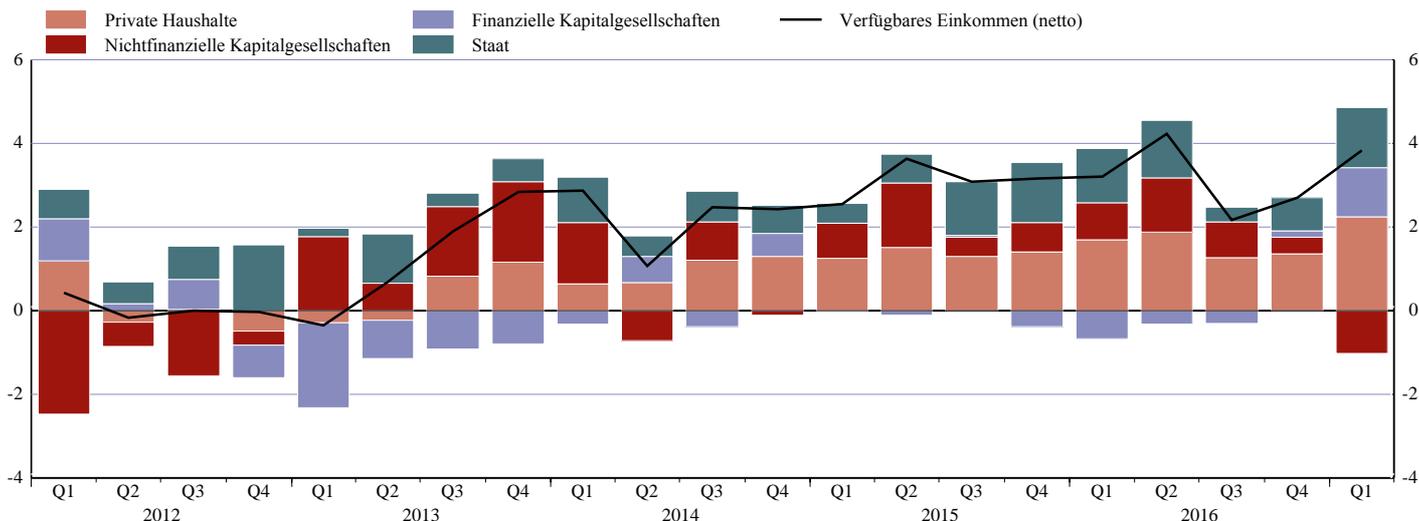


Abbildung 2 Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen im Euroraum und Beiträge nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

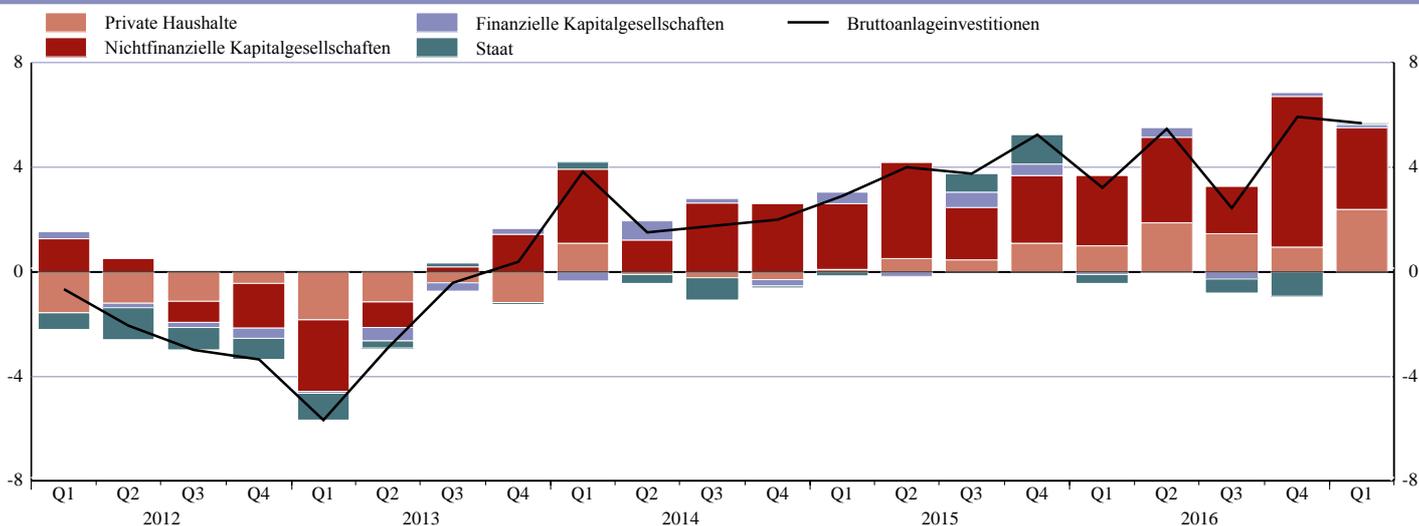
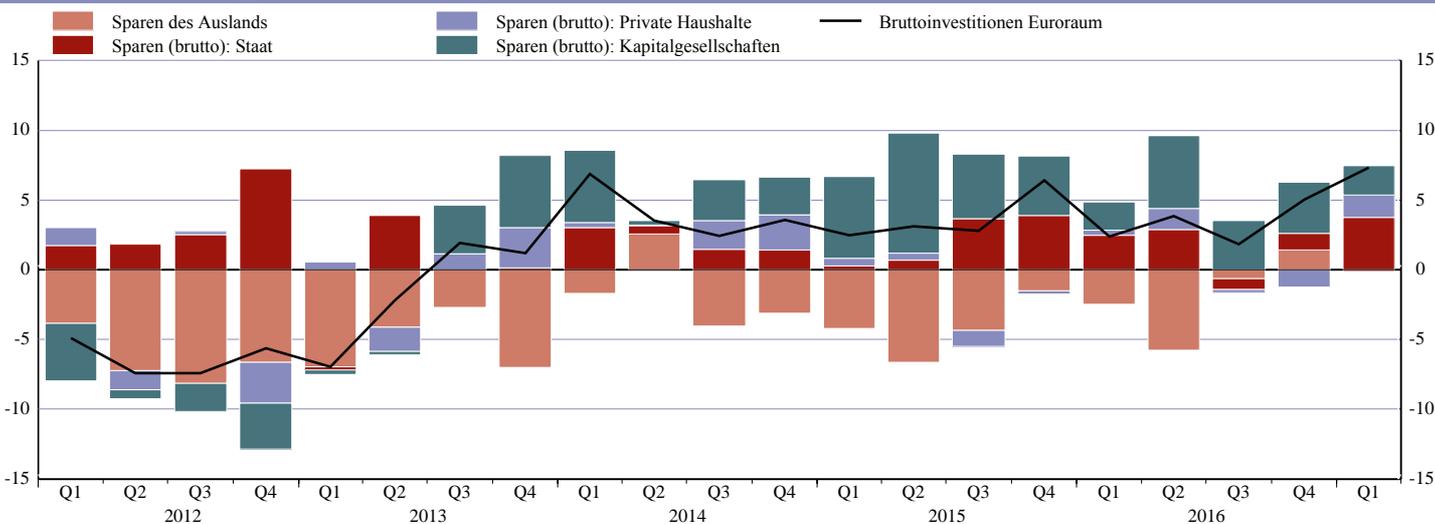


Abbildung 3 Wachstum der Bruttoinvestitionen im Euroraum und deren Finanzierung durch Sparen (brutto), nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quelle: EZB und Eurostat.

Private Haushalte im Euroraum

Abbildung 4 Wachstum des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte und Beiträge nach Einkommenskomponenten
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

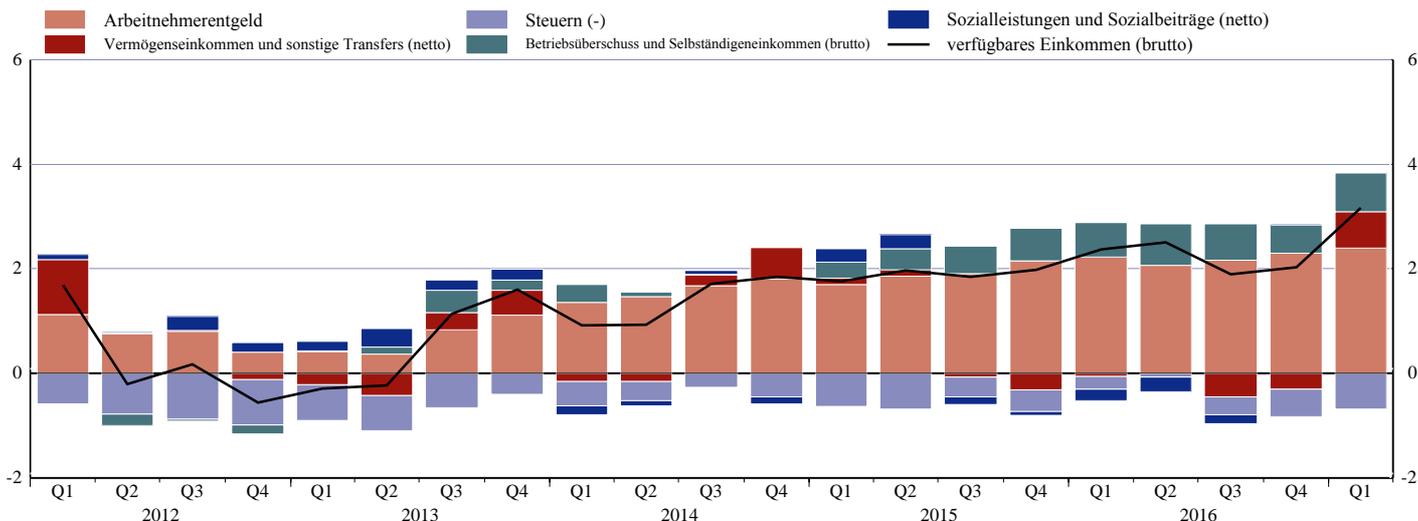


Abbildung 5 Wachstum der Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

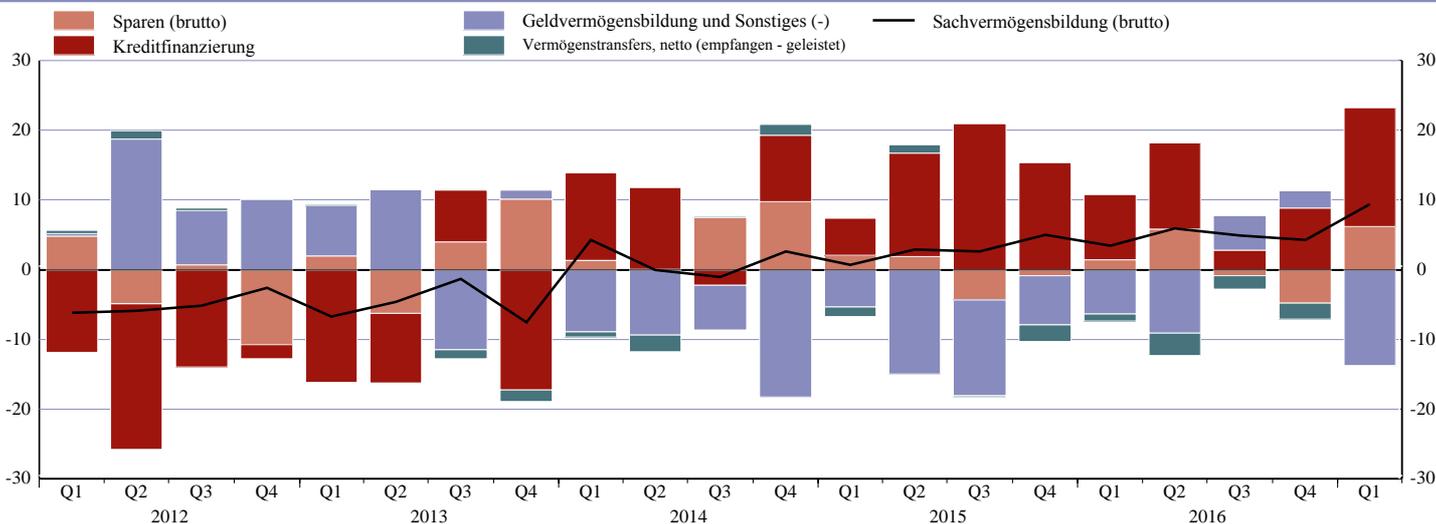
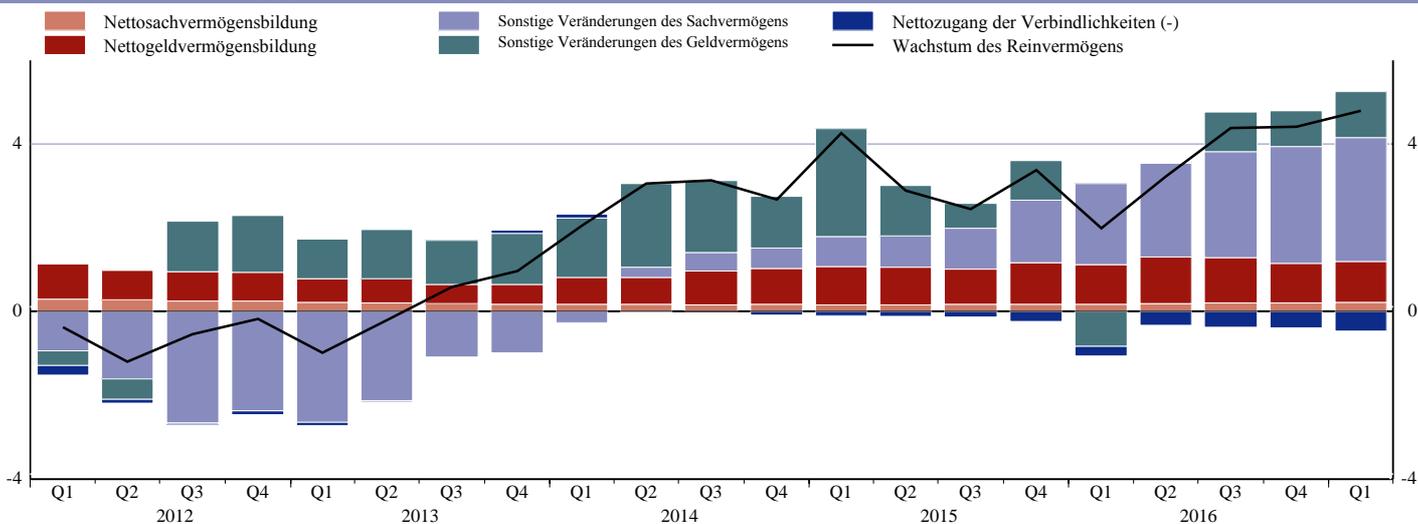


Abbildung 6 Wachstum des Reinvermögens der privaten Haushalte und Beiträge nach Art der Vermögensänderung
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quelle: EZB und Eurostat.

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im Euroraum

Abbildung 7 Wachstum des Unternehmensgewinns (netto) nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Komponenten

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

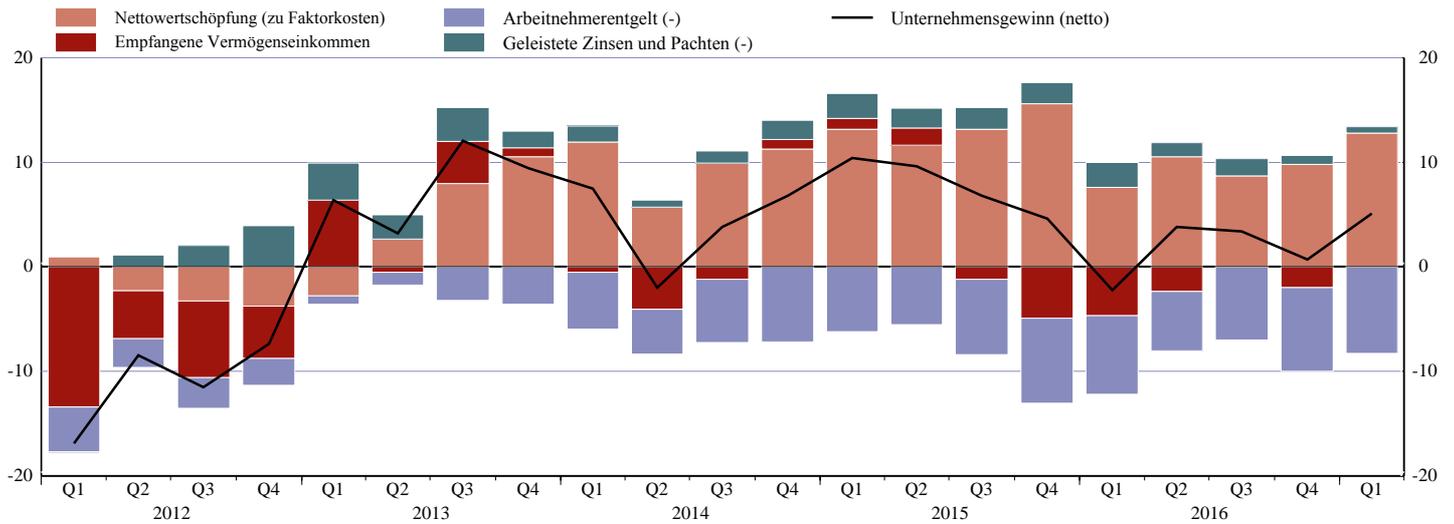
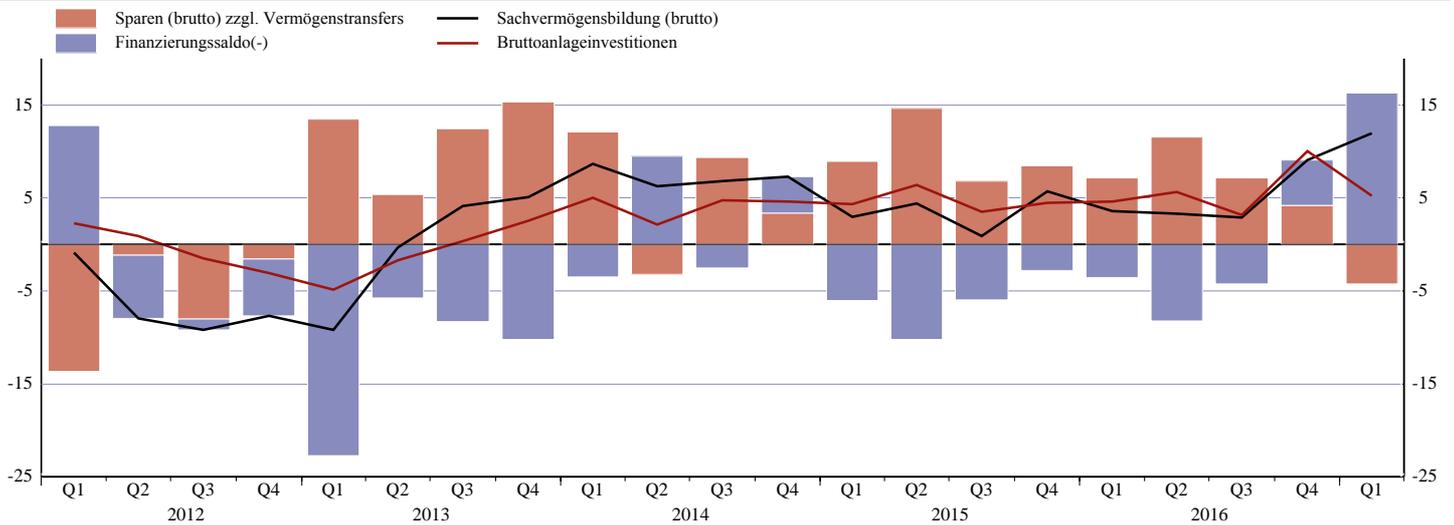


Abbildung 8 Wachstum der Sachvermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quelle: EZB und Eurostat.

Tabelle I Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euroraum und Beiträge nach Sektoren

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euroraum	
	2014	2015	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q1	2017 Q1
Verfügbares Einkommen, netto:											
Euroraum	8 253	8 510	8 575	8 664	8 710	8 770	8 851	2,7	3,8	100,0	100,0
Private Haushalte ²⁾	5 926	6 039	6 073	6 113	6 140	6 170	6 217	2,0	3,2	70,8	70,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	216	289	307	335	353	362	340			3,6	3,8
Finanzielle Kapitalgesellschaften	174	164	151	144	138	141	165			1,8	1,9
Staat	1 936	2 018	2 044	2 072	2 080	2 098	2 128	3,0	6,7	23,8	24,0
Konsumausgaben:											
Euroraum	7 776	7 935	7 983	8 032	8 076	8 128	8 182	2,6	2,7	93,1	92,4
Private Haushalte ²⁾	5 650	5 769	5 804	5 839	5 870	5 910	5 953	2,7	3,0	67,7	67,3
Kollektiververbrauch des Staates	798	807	811	816	820	824	827	1,6	1,8	9,5	9,3
Staat: soziale Sachleistungen ³⁾	1 328	1 359	1 368	1 378	1 385	1 394	1 402	2,4	2,3	16,0	15,8
Sparen, netto:											
Euroraum	477	575	592	632	634	642	669	4,4	21,4	6,9	7,6
Private Haushalte ²⁾	361	351	350	355	351	341	346	-10,4	8,7	4,1	3,9
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	210	283	301	328	346	355	333			3,5	3,8
Finanzielle Kapitalgesellschaften	96	89	76	70	63	67	91			0,9	1,0
Staat	190	-148	-135	-121	-126	-121	-102			-1,6	-1,1
Abschreibungen:											
Euroraum	1 817	1 880	1 889	1 899	1 910	1 922	1 935	2,5	2,8	22,0	21,9
Private Haushalte ²⁾	461	470	472	475	478	481	485	2,9	2,9	5,5	5,5
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 028	1 079	1 085	1 092	1 098	1 105	1 114	2,6	3,0	12,7	12,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	46	47	47	47	47	48	48	2,5	1,8	0,5	0,5
Staat	283	284	285	286	286	287	289	1,5	1,6	3,3	3,3
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):											
Euroraum	19	20	16	13	11	3	4			0,2	0,0
Private Haushalte ²⁾	7	3	2	-2	-5	-8	-8			0,0	-0,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	81	72	71	73	70	67	66			0,8	0,7
Finanzielle Kapitalgesellschaften	8	13	13	13	13	0	1			0,2	0,0
Staat	-77	-69	-70	-70	-67	-56	-54			-0,8	-0,6
Bruttoanlageinvestitionen:											
Euroraum	2 013	2 094	2 110	2 138	2 151	2 184	2 213	5,9	5,7	24,6	25,0
Private Haushalte ²⁾	537	548	552	562	570	575	587	3,8	9,1	6,4	6,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 154	1 208	1 221	1 238	1 248	1 280	1 296	10,0	5,3	14,2	14,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	47	53	53	55	53	54	55	5,6	5,1	0,6	0,6
Staat	276	285	283	283	280	275	276	-6,2	0,5	3,3	3,1
Sonstige Sachvermögensbildung, netto⁴⁾:											
Euroraum	38	61	57	18	17	13	37			0,7	0,4
Private Haushalte ²⁾	-3	1	1	-1	-1	-1	0			0,0	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	39	26	25	17	17	13	36			0,3	0,4
Finanzielle Kapitalgesellschaften	0	34	31	0	0	0	1			0,4	0,0
Staat	1	0	0	1	1	0	0			0,0	0,0
Bruttosachvermögensbildung:											
Euroraum	2 051	2 155	2 167	2 157	2 168	2 197	2 250	5,3	9,9	25,3	25,4
Private Haushalte ²⁾	534	549	554	562	569	575	587	4,3	9,4	6,5	6,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 193	1 234	1 246	1 256	1 265	1 293	1 332	9,1	12,0	14,5	15,0
Finanzielle Kapitalgesellschaften	47	87	84	55	53	54	56	8,7	10,5	1,0	0,6
Staat	278	285	284	284	282	275	275	-7,4	0,0	3,3	3,1
Nettosachvermögensbildung:											
Euroraum	234	275	278	258	258	276	315	23,1	67,9	3,2	3,6
Private Haushalte ²⁾	73	79	82	87	91	93	103	12,2	54,4	1,0	1,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	165	155	160	164	166	187	218	54,9	60,1	1,9	2,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften	1	40	37	8	6	7	8			0,4	0,1
Staat	-5	1	-1	-1	-5	-12	-13			0,0	-0,1
Finanzierungssaldo:											
Euroraum	262	320	330	387	387	370	357			3,8	4,0
Private Haushalte ²⁾	295	275	271	266	255	239	235			3,2	2,7
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	126	200	211	236	249	234	181			2,5	2,0
Finanzielle Kapitalgesellschaften	102	63	52	75	70	60	84			0,6	0,9
Staat	-261	-217	-204	-190	-188	-164	-143			-2,4	-1,6

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

Tabelle 2.1 Private Haushalte¹⁾

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2014	2015	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q1	2017 Q1
	Arbeitnehmerentgelt	4 877	4 999	5 034	5 069	5 103	5 142	5 180	2,8	3,2	76,0
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 533	1 562	1 573	1 586	1 597	1 606	1 618	2,3	3,0	23,7	23,8
Vermögenseinkommen (empfangen - geleistet)	824	817	817	819	810	806	813			12,3	12,0
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	83	88	84	80	77	78	78			1,3	1,1
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	84	89	88	86	88	87	91			1,3	1,3
Einkommen- und Vermögensteuern (-)	1 014	1 047	1 051	1 052	1 057	1 066	1 077	3,1	4,4	15,9	15,9
Verfügbares Einkommen, brutto	6 387	6 508	6 545	6 587	6 618	6 652	6 702	2,0	3,2	98,8	98,8
+Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche ³⁾	85	81	81	81	81	81	81	-1,7	2,5	1,2	1,2
Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung³⁾	6 472	6 590	6 626	6 669	6 699	6 732	6 784	2,0	3,2	100,0	100,0
Konsumausgaben	5 650	5 769	5 804	5 839	5 870	5 910	5 953	2,7	3,0	87,6	87,8
Sparen, brutto	822	820	822	830	829	822	831	-3,1	4,8	12,4	12,2
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	7	3	2	-2	-5	-8	-8			0,0	-0,1
Bruttoanlageinvestitionen	537	548	552	562	570	575	587	3,8	9,1	8,3	8,7
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ⁴⁾	-3	1	1	-1	-1	-1	0			0,0	0,0
Bruttosachvermögensbildung	534	549	554	562	569	575	587	4,3	9,4	8,4	8,7
Nettosachvermögensbildung	73	79	82	87	91	93	103	12,2	54,4	1,2	1,5
Finanzierungssaldo	295	275	271	266	255	239	235			4,1	3,5
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁵⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2014	2015	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q1	2017 Q1
	Geldvermögensbildung	370	442	423	501	497	433	450	1,9	2,0	6,4
Bargeld und Einlagen	170	194	210	240	275	304	299	4,1	4,0	3,2	4,4
Schuldverschreibungen	-191	-156	-108	-83	-82	-92	-85	-10,9	-10,3	-1,6	-1,3
Anteilsrechte	140	203	131	130	76	69	65	1,1	1,1	2,0	1,0
Börsennotierte Aktien	8	-23	5	31	7	-13	-28	-1,4	-3,2	0,1	-0,4
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	-4	49	39	15	-3	9	-11	0,3	-0,4	0,6	-0,2
Anteile an Investmentfonds	135	176	88	85	72	73	104	3,6	5,3	1,3	1,5
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	231	191	191	199	201	192	167	2,9	2,4	2,9	2,5
Sonstige Forderungen ⁶⁾	20	10	-2	14	27	-40	5			0,0	0,1
Finanzierung	38	102	103	148	172	176	216	2,5	3,1	1,6	3,2
Kredite	7	83	95	112	116	129	152	2,1	2,5	1,4	2,2
Kurzfristig	-9	-6	-12	-10	-9	-13	-8	-4,3	-2,7	-0,2	-0,1
Langfristig	16	89	107	122	125	141	160	2,4	2,7	1,6	2,4
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	31	19	8	35	56	47	65	6,7	8,8	0,1	1,0
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	332	340	320	354	325	257	234	1,7	1,5	4,8	3,4
Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens	536	422	-377	3	431	395	514			-5,7	7,6
Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾ bzw. in % des BIP	
	2014	2015	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q1	2017 Q1
	Forderungen	21 402	22 252	22 332	22 497	22 763	23 048	23 259	3,6	4,2	337,0
Bargeld und Einlagen	7 194	7 387	7 425	7 531	7 558	7 687	7 722	4,1	4,0	112,1	113,8
Schuldverschreibungen	1 001	845	830	818	794	764	735	-9,6	-11,4	12,5	10,8
Anteilsrechte	5 631	6 142	5 991	5 929	6 088	6 209	6 361	1,1	6,2	90,4	93,8
Börsennotierte Aktien	867	934	887	867	903	972	1 025	4,1	15,6	13,4	15,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	3 021	3 199	3 124	3 068	3 141	3 185	3 205	-0,4	2,6	47,1	47,2
Anteile an Investmentfonds	1 743	2 009	1 981	1 994	2 045	2 052	2 131	2,1	7,6	29,9	31,4
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	6 433	6 704	6 935	7 041	7 144	7 288	7 329	8,7	5,7	104,7	108,0
Sonstige Forderungen ⁶⁾	1 143	1 173	1 150	1 179	1 179	1 099	1 112			17,4	16,4
Verbindlichkeiten	6 831	6 919	6 952	6 995	7 013	7 063	7 132	2,1	2,6	104,9	105,1
Kredite	6 121	6 185	6 189	6 235	6 265	6 293	6 318	1,7	2,1	93,4	93,1
Kurzfristig	309	293	283	289	280	270	267	-8,0	-5,9	4,3	3,9
Langfristig	5 812	5 891	5 906	5 946	5 986	6 023	6 051	2,2	2,5	89,1	89,2
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	683	707	735	732	720	742	786	4,9	6,8	11,1	11,6
Sachvermögen	29 875	30 613	30 851	31 317	31 831	31 993	32 320	4,5	4,8	465,6	476,4
Darunter: Immobilienvermögen	27 960	28 761	29 034	29 502	30 039	30 181	30 547	4,9	5,2	438,2	450,3
Reinvermögen	44 446	45 945	46 231	46 819	47 581	47 978	48 447	4,4	4,8	697,7	714,2
Nachrichtlich: Verschuldung ⁸⁾	6 121	6 185	6 189	6 235	6 265	6 293	6 318	1,7	2,1	58,7	58,4

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen.

8) Die Verschuldung entspricht den aufgenommenen Krediten und wird als prozentualer Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) ausgewiesen.

Tabelle 2.2 Private Haushalte¹⁾: Investitionen nach Gegenpartei für ausgewählte Finanzinstrumente

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Transaktionen						Jahreswachstumsraten ²⁾	
	2015	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q4	2017 Q1
Schuldverschreibungen	-156	-108	-83	-82	-92	-85	-10,9	-10,3
<i>Davon emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	-3	0	-1	-1	-2	-1	-4,7	-2,2
<i>MFI</i> s	-102	-75	-56	-55	-63	-61	-14,3	-15,1
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	-3	-2	-4	-6	-11	-10	-14,4	-13,3
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	-1	-1	-1	-1	0	0	-11,8	-17,8
<i>Staat</i>	-36	-21	-14	-16	-12	-13	-6,4	-6,1
<i>Übrige Welt</i>	-11	-9	-5	-4	-3	1	-3,2	0,8
Börsennotierte Aktien	-23	5	31	7	-13	-28	-1,4	-3,2
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	-17	6	8	-13	-23	-40	-3,7	-6,6
<i>MFI</i> s	-23	-27	-2	-1	-1	9	-1,0	12,3
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	0	1	1	1	-1	-2	-2,4	-5,0
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	1	2	3	2	2	1	6,3	3,4
<i>Übrige Welt</i>	17	22	21	18	10	4	7,5	3,2
Anteile an Investmentfonds	176	88	85	72	73	104	3,6	5,3
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>MFI</i> s (Geldmarktfonds)	7	9	-6	-13	-18	-28	-27,2	-39,9
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	171	83	94	87	92	128	4,8	6,8
<i>Übrige Welt</i>	-2	-4	-3	-2	0	4	-0,7	14,2
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums						Veränderung gegen Vorjahr in % ³⁾	
	2015	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q4	2017 Q1
Schuldverschreibungen	845	830	818	794	764	735	-9,6	-11,4
<i>Davon emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	51	54	53	56	55	50	8,7	-7,8
<i>MFI</i> s	438	405	392	371	353	339	-19,3	-16,3
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	80	77	75	73	73	70	-8,2	-8,8
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	3	3	3	3	3	3	4,3	4,1
<i>Staat</i>	191	208	209	202	191	183	0,1	-12,1
<i>Übrige Welt</i>	84	84	87	90	89	91	6,0	8,6
Börsennotierte Aktien	934	887	867	903	972	1 025	4,1	15,6
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	631	612	592	612	628	659	-0,4	7,6
<i>MFI</i> s	92	72	69	76	112	118	21,2	62,9
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	47	43	41	44	49	51	4,3	20,5
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	25	23	20	22	25	27	0,6	18,1
<i>Übrige Welt</i>	138	137	145	149	158	170	13,9	24,2
Anteile an Investmentfonds	2 009	1 981	1 994	2 045	2 052	2 131	2,1	7,6
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>MFI</i> s (Geldmarktfonds)	68	71	56	52	49	44	-28,3	-38,0
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	1 909	1 881	1 909	1 960	1 971	2 051	3,2	9,1
<i>Übrige Welt</i>	32	29	29	32	32	36	0,5	21,9

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

 2) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

 3) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

Tabelle 3.1 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2014	2015	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q4	2017 Q1
	Bruttowertschöpfung	5 306	5 537	5 577	5 630	5 666	5 700	5 752	2,4	3,8	100,0
Nettowertschöpfung	4 279	4 457	4 492	4 538	4 567	4 594	4 638	2,3	4,0	80,5	80,6
Unternehmensgewinn, netto	1 402	1 514	1 506	1 524	1 536	1 538	1 556	0,7	5,1	33,5	33,5
Verfügbares Einkommen, netto	216	289	307	335	353	362	340			6,8	7,3
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-6	-6	-7	-7	-7	-7	-7			-0,1	-0,2
Sparen, netto	210	283	301	328	346	355	333			6,7	7,2
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	81	72	71	73	70	67	66			1,3	1,1
Abschreibungen	1 028	1 079	1 085	1 092	1 098	1 105	1 114	2,6	3,0	19,5	19,4
Bruttoanlageinvestitionen	1 154	1 208	1 221	1 238	1 248	1 280	1 296	10,0	5,3	21,9	22,5
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	39	26	25	17	17	13	36			0,4	0,6
Bruttosachvermögensbildung	1 193	1 234	1 246	1 256	1 265	1 293	1 332	9,1	12,0	22,3	23,2
Nettosachvermögensbildung	165	155	160	164	166	187	218	54,9	60,1	2,9	3,8
Finanzierungssaldo	126	200	211	236	249	234	181			3,8	3,1
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Brutto- wertschöpfung	
	2014	2015	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q4	2017 Q1
	Geldvermögensbildung	504	763	795	755	695	692	785	3,2	3,7	14,3
Bargeld und Einlagen	40	105	162	170	171	172	172	7,4	7,4	2,9	3,0
Schuldverschreibungen	-38	-36	26	30	26	-8	-21	-3,1	-7,4	0,5	-0,4
Kredite	134	170	122	94	24	16	88	0,4	2,1	2,2	1,5
Anteilsrechte	266	371	386	355	379	413	362	4,0	3,6	6,9	6,3
Börsennotierte Aktien	-12	41	71	70	72	101	102	8,0	8,6	1,3	1,8
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	282	288	305	282	303	304	220	3,5	2,6	5,5	3,8
Anteile an Investmentfonds	-4	42	11	3	4	8	40	1,7	9,1	0,2	0,7
Sonstige Forderungen ⁵⁾	102	153	99	105	95	99	183			1,8	3,2
Finanzierung	417	628	632	606	515	477	603	1,5	2,0	11,3	10,5
Schuldverschreibungen	39	40	29	46	56	82	104	6,8	8,5	0,5	1,8
Kurzfristig	-14	0	-1	-7	-8	1	9	1,0	14,0	0,0	0,2
Langfristig	53	40	29	53	65	81	95	7,1	8,2	0,5	1,6
Kredite	204	166	219	228	87	53	66	0,5	0,7	3,9	1,1
Kurzfristig	104	-32	69	46	-33	-25	-43	-0,9	-1,5	1,2	-0,7
Langfristig	99	198	150	181	120	78	109	1,1	1,5	2,7	1,9
Anteilsrechte	222	424	350	290	278	250	301	1,6	1,9	6,3	5,2
Börsennotierte Aktien	35	76	56	36	48	53	54	1,1	1,1	1,0	0,9
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	188	347	294	254	230	197	247	1,8	2,3	5,3	4,3
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen	7	5	5	6	6	6	7	1,7	1,8	0,1	0,1
Handelskredite und Anzahlungen	-15	24	43	42	77	117	126	4,5	5,0	0,8	2,2
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	40	-30	-12	-4	11	-32	-1			-0,2	0,0
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	87	135	162	149	180	216	182			2,9	3,2
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- wertschöpfung bzw. in % des BIP ⁷⁾	
	2014	2015	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q4	2017 Q1
	Geldvermögensbildung	19 736	21 345	20 979	21 049	21 445	22 289	22 928	4,4	9,3	376,2
Bargeld und Einlagen	2 190	2 317	2 327	2 369	2 431	2 488	2 511	7,4	7,9	41,7	43,7
Schuldverschreibungen	292	250	280	285	277	236	250	-5,6	-10,9	5,0	4,3
Kredite	3 882	4 152	4 110	4 116	4 078	4 201	4 328	1,2	5,3	73,7	75,2
Anteilsrechte	9 295	10 346	10 070	9 980	10 366	10 946	11 393	5,8	13,1	180,6	198,1
Börsennotierte Aktien	1 108	1 264	1 192	1 181	1 267	1 388	1 492	9,8	25,2	21,4	25,9
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	7 782	8 637	8 445	8 368	8 636	9 106	9 413	5,4	11,5	151,4	163,6
Anteile an Investmentfonds	405	446	433	431	463	453	488	1,5	12,8	7,8	8,5
Sonstige Forderungen ⁵⁾	4 076	4 279	4 192	4 299	4 293	4 418	4 447			75,2	77,3
Finanzierung	28 642	30 765	30 275	30 317	30 849	31 523	32 238	2,5	6,5	542,9	560,4
Schuldverschreibungen	1 178	1 206	1 227	1 253	1 288	1 295	1 338	7,4	9,1	22,0	23,3
Kurzfristig	57	57	67	65	65	58	76	0,4	13,7	1,2	1,3
Langfristig	1 121	1 149	1 160	1 188	1 223	1 238	1 262	7,7	8,8	20,8	21,9
Kredite	9 247	9 795	9 837	9 927	9 815	9 865	9 935	0,7	1,0	176,4	172,7
Kurzfristig	2 702	2 697	2 777	2 779	2 686	2 669	2 671	-1,0	-3,8	49,8	46,4
Langfristig	6 545	7 098	7 060	7 148	7 129	7 196	7 264	1,4	2,9	126,6	126,3
Anteilsrechte	14 609	16 083	15 622	15 474	16 074	16 557	17 217	2,9	10,2	280,1	299,3
Börsennotierte Aktien	4 377	4 932	4 724	4 641	4 939	5 140	5 479	4,2	16,0	84,7	95,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	10 233	11 150	10 898	10 834	11 136	11 417	11 738	2,4	7,7	195,4	204,1
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen	369	374	376	377	379	381	382	1,7	1,7	6,7	6,6
Handelskredite und Anzahlungen	2 516	2 588	2 547	2 618	2 618	2 732	2 707	5,6	6,3	45,7	47,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	723	719	667	667	675	693	658			12,0	11,4
Nachrichtlich: Verschuldung ⁸⁾	13 310	13 964	13 987	14 176	14 100	14 273	14 363	2,2	2,7	132,6	132,7

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Prämienübertträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

7) Verschuldung in % des Bruttoinlandsprodukts.

8) Aufgenommene Kredite, begebene Schuldverschreibungen, Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen und Handelskredite.

Tabelle 3.2 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften: Finanzierung nach Gegenpartei für ausgewählte Finanzinstrumente

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Transaktionen						Jahreswachstumsraten ¹⁾	
	2015	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q4	2017 Q1
Schuldverschreibungen	40	29	46	56	82	104	6,8	8,5
<i>Eworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	-3	-3	-3	-1	1	5	3,6	22,3
<i>MFs</i>	10	11	14	14	26	48	17,2	28,9
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	17	10	20	29	29	26	10,1	8,6
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	-3	-6	-6	-2	-1	-6	-1,6	-9,5
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	10	14	11	4	8	10	2,7	2,9
<i>Pensionseinrichtungen</i>	1	1	2	3	2	1	10,4	7,2
<i>Staat</i>	-1	1	1	0	1	1	3,1	4,1
<i>Private Haushalte</i>	-3	0	-1	-1	-2	-1	-4,7	-2,2
<i>Übrige Welt</i>	10	-1	10	10	17	19	6,2	8,4
Kredite	166	219	228	87	53	66	0,5	0,7
<i>Darunter vergeben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	54	2	-15	-46	-32	23	-1,2	0,9
<i>MFs</i>	4	39	39	61	79	89	2,0	2,3
<i>Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften</i>	54	72	103	38	-14	-22	-0,9	-1,4
<i>Übrige Welt</i>	71	119	115	47	20	-13	1,3	-0,8
Börsennotierte Aktien	76	56	36	48	53	54	1,1	1,1
<i>Eworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	36	62	58	62	81	77	7,1	7,1
<i>MFs</i>	-12	-28	-38	-32	-14	12	-11,9	11,7
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	28	6	0	0	-8	10	-1,0	1,4
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	39	29	42	43	24	4	7,5	1,3
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	0	6	8	8	3	-1	2,6	-0,6
<i>Pensionseinrichtungen</i>	0	1	2	3	3	3	9,0	9,4
<i>Staat</i>	-2	-1	-4	-2	1	2	0,3	1,0
<i>Private Haushalte</i>	-17	6	8	-13	-23	-40	-3,7	-6,6
<i>Übrige Welt</i>	4	-24	-42	-20	-14	-14	-0,9	-1,0
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums						Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾	
	2015	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q4	2017 Q1
Schuldverschreibungen	1 206	1 227	1 253	1 288	1 295	1 338	7,4	9,1
<i>Eworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	22	23	23	25	24	27	6,9	22,0
<i>MFs</i>	154	165	170	186	184	220	19,1	33,0
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	292	306	325	340	340	340	16,7	11,2
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	50	58	59	49	42	49	-15,9	-15,8
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	316	354	355	364	366	371	16,1	4,9
<i>Pensionseinrichtungen</i>	18	18	20	20	20	20	13,4	8,6
<i>Staat</i>	23	23	23	24	25	26	8,5	12,5
<i>Private Haushalte</i>	51	54	53	56	55	50	8,7	-7,8
<i>Übrige Welt</i>	282	226	226	224	239	236	-15,1	4,2
Kredite	9 795	9 837	9 927	9 815	9 865	9 935	0,7	1,0
<i>Darunter vergeben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	2 559	2 527	2 495	2 507	2 551	2 636	-0,3	4,3
<i>MFs</i>	3 918	3 937	3 964	3 946	3 936	3 976	0,5	1,0
<i>Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften</i>	1 545	1 565	1 632	1 609	1 576	1 518	2,0	-3,0
<i>Übrige Welt</i>	1 533	1 563	1 593	1 517	1 564	1 574	2,0	0,7
Börsennotierte Aktien	4 932	4 724	4 641	4 939	5 140	5 479	4,2	16,0
<i>Eworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	1 139	1 084	1 079	1 157	1 253	1 342	10,0	23,8
<i>MFs</i>	120	104	97	100	108	106	-9,9	1,9
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	771	744	721	848	858	914	11,3	22,8
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	322	343	331	275	270	267	-16,0	-22,0
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	122	121	116	133	136	143	12,0	18,3
<i>Pensionseinrichtungen</i>	36	35	37	40	42	43	18,4	21,5
<i>Staat</i>	220	209	203	213	220	228	0,0	9,0
<i>Private Haushalte</i>	631	612	592	612	628	659	-0,4	7,6
<i>Übrige Welt</i>	1 572	1 472	1 466	1 560	1 624	1 777	3,3	20,8

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

Tabelle 4 Staat

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2014	2015	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q1	2017 Q1
	Verfügbares Einkommen, netto	1 936	2 018	2 044	2 072	2 080	2 098	2 128	3,0	6,7	100,0
Konsumausgaben	2 126	2 165	2 179	2 193	2 206	2 218	2 229	2,1	2,1	106,6	104,8
Sparen, netto	-190	-148	-135	-121	-126	-121	-102			-6,6	-4,8
Abschreibungen	283	284	285	286	286	287	289	1,5	1,6	13,9	13,6
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	-77	-69	-70	-70	-67	-56	-54			-3,4	-2,6
Bruttoanlageinvestitionen	276	285	283	283	280	275	276	-6,2	0,5	13,9	12,9
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ²⁾	1	0	0	1	1	0	0			0,0	0,0
Finanzierungssaldo	-261	-217	-204	-190	-188	-164	-143			-10,0	-6,7
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ³⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2014	2015	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q1	2017 Q1
	Nettozugang an Forderungen	105	13	25	61	-17	28	26	0,6	0,5	1,2
Geldvermögensbildung⁴⁾	57	-5	48	84	1	27	8	0,7	0,2	2,3	0,4
Bargeld und Einlagen	30	30	50	95	34	16	-3	1,9	-0,3	2,4	-0,1
Schuldverschreibungen	-46	-44	-36	-51	-59	-26	-26	5,6	-5,8	-1,8	-1,2
Kredite	74	22	32	39	22	25	21	2,5	2,1	1,5	1,0
Kurzfristig	20	6	9	18	5	-2	4	1,1	2,3	0,4	0,2
Langfristig	54	16	23	21	17	26	17	3,2	2,1	1,1	0,8
Anteilsrechte	-1	-13	3	0	4	13	16	0,7	0,9	0,1	0,8
Börsennotierte Aktien	-7	-2	2	1	3	3	4	1,1	1,3	0,1	0,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	8	-12	-3	-6	-5	-2	-2	0,2	-0,1	-0,2	-0,1
Anteile an Investmentfonds	-2	1	4	5	6	12	14	5,4	6,1	0,2	0,7
Sonstige Forderungen ⁵⁾	48	18	-23	-22	-18	1	18			-1,1	0,8
Nettozugang an Verbindlichkeiten	366	231	229	251	171	192	169	1,5	1,3	11,2	7,9
Finanzierung⁴⁾	333	181	205	251	174	162	128	1,4	1,1	10,0	6,0
Bargeld und Einlagen	3	20	23	18	22	4	8	1,3	2,4	1,1	0,4
Schuldverschreibungen	235	163	168	172	142	169	145	1,9	1,6	8,2	6,8
Kurzfristig	-30	-51	-52	-17	-25	-13	-8	-2,4	-1,3	-2,6	-0,4
Langfristig	264	214	220	189	168	183	152	2,2	1,8	10,8	7,2
Kredite	95	-1	15	61	10	-11	-25	-0,4	-1,0	0,7	-1,2
Kurzfristig	14	-2	-18	36	4	-8	-27	-2,9	-9,0	-0,9	-1,3
Langfristig	81	1	32	25	6	-3	2	-0,1	0,1	1,6	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁵⁾	33	49	24	0	-3	30	41			1,2	1,9
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	-261	-217	-204	-190	-188	-164	-143			-10,0	6,7
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2014	2015	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q1	2017 Q1
	Forderungen	5 068	5 068	5 138	5 206	5 145	5 119	5 193	1,0	1,1	251,4
Geldvermögensbildung⁴⁾	4 141	4 137	4 219	4 301	4 220	4 211	4 276	1,8	1,3	206,4	200,9
Bargeld und Einlagen	810	846	941	1 016	928	860	939	1,7	-0,2	46,0	44,1
Schuldverschreibungen	496	456	450	435	422	434	422	-4,8	-6,1	22,0	19,9
Kredite	1 037	996	995	1 012	998	1 016	989	2,0	-0,6	48,7	46,5
Kurzfristig	165	171	161	173	162	169	164	-1,2	2,1	7,9	7,7
Langfristig	872	825	835	839	836	847	825	2,6	-1,1	40,8	38,8
Anteilsrechte	1 798	1 838	1 833	1 838	1 872	1 900	1 925	3,4	5,0	89,7	90,4
Börsennotierte Aktien	300	300	282	272	287	303	312	1,1	10,7	13,8	14,7
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	1 293	1 320	1 320	1 332	1 343	1 344	1 347	1,8	2,0	64,6	63,3
Anteile an Investmentfonds	205	218	231	234	243	254	266	16,3	15,1	11,3	12,5
Sonstige Forderungen ⁵⁾	927	931	919	905	924	909	917			45,0	43,1
Verbindlichkeiten	12 376	12 506	12 841	13 008	12 985	12 718	12 690	1,7	-1,2	628,3	596,4
Finanzierung⁴⁾	11 478	11 571	11 884	12 046	12 008	11 765	11 706	1,7	-1,5	581,5	550,1
Bargeld und Einlagen	305	325	317	329	339	329	325	1,3	2,4	15,5	15,3
Schuldverschreibungen	8 596	8 720	9 040	9 180	9 170	8 921	8 900	2,3	-1,5	442,3	418,2
Kurzfristig	597	551	572	573	565	538	565	-2,2	-1,2	28,0	26,6
Langfristig	7 999	8 169	8 468	8 607	8 606	8 383	8 334	2,6	-1,6	414,3	391,7
Kredite	2 577	2 526	2 527	2 537	2 499	2 514	2 481	-0,5	-1,8	123,6	116,6
Kurzfristig	276	276	296	308	275	288	289	4,2	-2,4	14,5	13,6
Langfristig	2 301	2 250	2 231	2 229	2 224	2 227	2 192	-1,0	-1,7	109,2	103,0
Sonstige Verbindlichkeiten ⁵⁾	898	935	957	962	977	954	984			46,8	46,3
<i>Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)</i>	9 329	9 454	9 613	9 683	9 617	9 588	9 696				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen aus. Ebenso wird unter der Finanzierung des Staates der Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen sowie sonstigen Verbindlichkeiten nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2014	2015	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q1	2017 Q1
	Bruttowertschöpfung	457	459	457	454	451	447	447	-3,4	-0,3	100,0
Nettowertschöpfung	411	412	410	407	404	399	399	-4,1	-0,5	89,7	89,3
Unternehmensgewinn, netto	458	412	409	411	405	410	424	6,0	17,8	99,8	106,3
Verfügbares Einkommen, netto	174	164	151	144	138	141	165			36,7	41,4
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-78	-75	-75	-74	-74	-74	-74			-18,2	-18,6
Sparen, netto	96	89	76	70	63	67	91			18,5	22,8
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)	8	13	13	13	13	0	1			2,9	0,2
Abschreibungen	46	47	47	47	47	48	48	2,5	1,8	10,3	10,7
Bruttoanlageinvestitionen	47	53	53	55	53	54	55	5,6	5,1	11,5	12,2
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	0	34	31	0	0	0	1			6,8	0,2
Finanzierungssaldo	102	63	52	75	70	60	84			11,4	18,7
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2014	2015	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q1	2017 Q1
	Geldvermögensbildung	742	2 281	1 616	2 714	2 728	2 641	3 635	3,7	5,1	353,5
Bargeld und Einlagen	-452	315	277	747	662	882	1 608	7,0	12,6	60,6	360,1
Schuldverschreibungen	391	557	596	878	951	944	1 039	6,1	6,6	130,4	232,6
Kurzfristig	30	-38	-46	-25	25	25	39	2,3	3,6	-10,1	8,8
Langfristig	361	595	643	903	925	919	999	6,4	6,8	140,6	223,8
Kredite	304	304	270	377	438	254	273	1,3	1,4	59,1	61,1
Kurzfristig	175	-40	-4	107	47	-28	-59	-0,8	-1,6	-0,9	-13,2
Langfristig	129	344	274	270	391	282	331	1,8	2,1	60,0	74,2
Anteilsrechte	354	1 005	505	532	448	408	595	2,0	3,0	110,4	133,3
Sonstige Forderungen ⁵⁾	144	100	-33	180	229	153	121			-7,1	27,0
Finanzierung	639	2 219	1 564	2 639	2 658	2 580	3 552	3,7	5,0	342,1	795,4
Bargeld und Einlagen	-351	773	930	1 428	1 491	1 703	2 363	7,3	9,9	203,4	529,3
Schuldverschreibungen	-353	-255	-258	-113	-83	-35	22	-0,4	0,3	-56,4	5,0
Kurzfristig	-5	-46	-50	21	57	54	53	8,5	8,2	-11,0	11,9
Langfristig	-349	-209	-208	-134	-141	-89	-31	-1,2	-0,4	-45,4	-7,0
Kredite	160	237	97	192	256	170	227	2,8	3,8	21,3	50,7
Kurzfristig	123	150	66	182	145	46	68	2,3	3,4	14,4	15,2
Langfristig	37	86	32	10	111	124	159	3,1	4,0	7,0	35,6
Anteilsrechte	600	1 143	648	736	588	475	658	2,1	2,9	141,8	147,3
Börsennotierte Aktien	80	41	71	83	62	57	55	4,0	4,3	15,5	12,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	-145	340	110	204	-7	-66	-86	-0,6	-0,8	24,0	-19,2
Anteile an Investmentfonds	665	761	468	449	533	483	689	4,6	6,7	102,3	154,3
Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	311	262	251	265	271	242	217	3,1	2,7	54,9	48,6
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	272	60	-105	131	136	25	65			-22,9	14,5
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	102	63	52	75	70	60	84			11,4	18,7
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾			
	2014	2015	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2016 Q4	2017 Q1		
	Geldvermögensbildung	66 823	70 789	71 224	72 686	73 372	73 977	76 220	4,5	7,0	
Bargeld und Einlagen	12 028	12 540	12 788	13 097	13 128	13 291	14 316	6,0	12,0		
Schuldverschreibungen	14 660	15 394	15 688	16 326	16 571	16 476	16 681	7,0	6,3		
Kurzfristig	1 020	1 096	1 095	1 084	1 120	1 118	1 154	2,0	5,4		
Langfristig	13 640	14 298	14 594	15 242	15 450	15 357	15 528	7,4	6,4		
Kredite	19 031	19 572	19 630	19 663	19 768	19 638	19 807	0,3	0,9		
Kurzfristig	3 627	3 603	3 725	3 782	3 669	3 477	3 516	-3,5	-5,6		
Langfristig	15 404	15 969	15 904	15 881	16 099	16 160	16 291	1,2	2,4		
Anteilsrechte	18 278	20 340	20 001	20 405	20 767	21 588	22 269	6,1	11,3		
Sonstige Forderungen ⁵⁾	2 826	2 942	3 117	3 196	3 138	2 985	3 146				
Finanzierung	66 378	70 387	70 647	71 932	72 641	73 795	75 940	4,8	7,5		
Bargeld und Einlagen	22 380	23 384	23 901	24 510	24 704	24 917	26 152	6,6	9,4		
Schuldverschreibungen	8 170	8 108	8 046	8 165	8 160	8 156	8 108	0,6	0,8		
Kurzfristig	646	634	647	667	691	683	705	7,9	9,0		
Langfristig	7 524	7 475	7 399	7 498	7 469	7 473	7 403	0,0	0,1		
Kredite	5 578	6 014	5 973	5 902	5 961	6 053	6 066	0,6	1,5		
Kurzfristig	1 759	1 953	1 975	1 997	1 957	1 904	1 988	-2,5	0,7		
Langfristig	3 819	4 061	3 999	3 905	4 005	4 149	4 078	2,2	2,0		
Anteilsrechte	20 639	22 794	22 357	22 736	23 107	24 025	24 676	5,4	10,4		
Börsennotierte Aktien	1 451	1 430	1 285	1 177	1 225	1 422	1 553	-0,6	20,9		
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	9 790	10 924	10 794	11 018	10 974	11 410	11 467	4,5	6,2		
Anteile an Investmentfonds	9 397	10 440	10 279	10 541	10 908	11 193	11 656	7,2	13,4		
Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	7 344	7 681	7 922	8 039	8 148	8 233	8 290	7,2	4,7		
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	2 268	2 405	2 448	2 579	2 560	2 411	2 648				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Währungsgold und SZR sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Währungsgold und SZR sowie Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).